

Menschenwürdiges Sterben



Feedback

Der Bochumer Verein „Aktiv gegen Brustkrebs e.V.“ lädt am 19.01.2013, um 15 Uhr, ins Kunstmuseum Bochum, zur Veranstaltung „Menschenwürdiges Sterben“. Referentinnen aus Medizin, Hospizarbeit und den Rechtswissenschaften werden bei dieser Informationsveranstaltung mit Vorträgen und in der Diskussion mit den Gästen das Problem der Versorgung und Betreuung Schwerstkranker und Sterbender im häuslichen Bereich und im Hospiz behandeln.

Referentinnen und Gesprächspartnerinnen sind:

- Esther Götzl, Vorsitzende „Aktiv gegen Brustkrebs e.V.“
- Katrin Gondermann, Hospiz St.-Hildegard
- Marion Meichsner, Rechtsanwältin
- Dr. Gabriele Bonatz, Chefarztin der Frauenklinik mit Brustzentrum der Augusta-Kranken-Anstalt

Die Idee für die Veranstaltung kam Esther Götzl Mitte letzten Jahres bei der Lektüre eines Zeitungsartikels, in dem es um einen Mann ging, der seiner Mutter Sterbehilfe gegeben hatte und deshalb in Haft musste. Götzl: „Dieser Artikel hat mich zutiefst berührt“, sagt Esther Götzl, „und deshalb wollen wir mit unserer Veranstaltung so viel Aufklärung bieten, dass sich niemand in einer ähnlichen Situation so verzweifelt, hilflos, unwissend ausgeliefert fühlt wie der im Artikel beschriebene junge Mann und seine Familie.“



Empfehlen



Twittern



+1

